

Hornisse (*Vespa crabro /germana*)

Aussehen	<ul style="list-style-type: none"> • die größte europäische Faltenwespe; die Königin wird bis zu 40 mm groß • gelb mit rotbraun am Rücken im Gegensatz zu Wespen
Wissenswertes	<ul style="list-style-type: none"> • nachtaktiv, werden von Licht angelockt; rotes Licht stört sie wenig • Stiche sind nicht giftiger als von Wespen oder Bienen • seht friedfertige Tiere; Gefahr besteht nur direkt in der Einflugschneise zum Nest • Um Wespen vom Esstisch abzuhalten: eine braune Papiertüte aufhängen. Die wirkt wie ein Hornissennest abschreckend.
Verbreitung	<ul style="list-style-type: none"> • wärmeliebend • in Mitteleuropa leben 2 Unterarten • in einigen Regionen vom Aussterben bedroht • besonders geschützte Art! Fachberater für Hornissenfragen für Königsbrunn Friedmann, Günter Tel: 07329/1495 guenter.friedmann@imkerei-friedmann.de
Nistweise	<ul style="list-style-type: none"> • Sie nistet in Hohlräumen, alten hohlen Stämmen, Rollladenkästen, Schuppen, Vogelkästen, ... • Das Vorjahresnest wird nicht wieder bezogen • Morsches Holz wird zernagt und zu Papier gekaut. Daraus wird ein kunstvolles Nest gebaut. • Nestbau der Königin ab April • Das Volk kann 600 Tiere groß werden. • Ab August schlüpfen die Hornissenmännchen und die Jungköniginnen. Sie paaren sich. • Das gesamte Volk stirbt im Herbst, nur Jungköniginnen überwintern.
Volksstärke	
Nahrung	<ul style="list-style-type: none"> • Spinnen, Wespen, Bienen, Fliegen, Raupen z. B. des Eichenwicklers • Wer Hornissen im Garten hat, hat keine Wespen und Schnaken. Ein Hornissenvolk vertilgt bis zu 500 g Insekten pro Tag
Hilfestellung	<ul style="list-style-type: none"> • Totholz im Garten stehen lassen • Alte Obstbäume mit Hohlräumen • Hochstaudenfluren mit reichem Insektenvorkommen anlegen



Foto Sigrun Nagel Zeeb & Partner
